

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 6.

Dresden, am 22. August

1850.

Achte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 17. August 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das, außerordentliche Zuschläge zur Stempelsteuer zc. betreffende Allerhöchste Decret vom 22. Juli 1850. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung über §. 1—10. — Schlußabstimmung. — Uebergang zu einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{4}$ 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, in Gegenwart des Staatsministers Behr und des Regierungskommissar Dpelt, sowie in Anwesenheit von 49 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das vorgelesene Protocoll Etwas zu erinnern? — Wenn das nicht ist, so würde es nun als genehmigt zu erachten sein, und ich bitte die beiden Abgeordneten, an welchen die Reihe steht, es mit mir zu unterzeichnen. Es sind dies die Abgg. Culiß und Wendt.

(Nach Vollziehung des Protocolls.)

Meine Herren, wir werden jetzt, da die beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern sich heute noch nicht eingefunden hat, den Vortrag der Registrande aussetzen und dann später, wenn jene Anzahl vorhanden ist, den Registrandenvortrag nachholen. Ich ersuche also den Herrn Referenten, den auf der heutigen Tagesordnung stehenden Bericht vorzutragen. — Da soeben noch ein Abgeordneter erschienen ist und dadurch die beschlußfähige Anzahl von 50 Mitgliedern erfüllt ist, so kann der Vortrag aus der Registrande sogleich vorgenommen werden.

(Nr. 55.) Petition der Besitzer mehrerer obererzgebirgischer und vogtländischer Hammerwerke, H. E. Lattermann und Söhne zu Morgenröthe zc., die Feststellung der bisherigen Holzpreisverhältnisse für diese Werke auf einen zehnjährigen Zeitraum betreffend.

Präsident D. Haase: Diese Petition würde an die zweite Deputation abzugeben sein. Uebrigens ist auch dieselbe ge-

N. K. (I. Abonnement.)

druckt und bereits vertheilt worden. Ist die Kammer damit einverstanden, daß sie an die zweite Deputation abgegeben werde? — Einstimmig Ja.

(Nr. 56.) Bericht der zweiten Deputation über das, außerordentliche Zuschläge zur Stempelsteuer zc. betreffende Allerhöchste Decret vom 22. Juli 1850, mit einem Separatvotum.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 57.) Gesuch des Abg. D. v. Mayer um Urlaub für künftige Woche, vom 19. d. M. ab.

Präsident D. Haase: Die Anzahl der Abgeordneten gestattet ein solches Urlaubsgesuch, und ich frage die Kammer, ob sie dasselbe auf die gedachten Tage verwilligen wolle? — Einstimmig Ja.

(Nr. 58.) Einladung der provisorischen Direction des „Ostian“ in Dresden zur Zeichnung von Actien für das unter diesem Namen hier zu erbauende Concert-, Ball- und Schaugebäude.

Präsident D. Haase: Es ist schon früher diese Einladung zur Kenntniß der Kammer gebracht worden und es erledigt sich dadurch das Weitere. Ein Bogen zur Zeichnung von Unterschriften liegt in der Canzlei aus für Diejenigen, welche sich bei der Sache betheiligen wollen.

(Nr. 59.) Bericht der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, einige veränderte Bestimmungen über die Ablösung der Lehngeldverbindlichkeit betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht ist eben vertheilt worden und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 60.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 13. d. M., deren Beitritt zu dem diesseitigen Beschlusse in Bezug auf das königl. Decret, die Erhöhung der Rübenzuckersteuer betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Protocoll extract würde nun an die zweite Deputation zurückgehen, damit dieselbe nach Prüfung des Protocolls der ersten Kammer die ständische Schrift darüber verfassen kann.

(Nr. 61.) Protocoll extract der ersten Kammer von dem